

## Zueignung.

**W**essen Verlangen, Meine Lieben, wird nun nicht entzündet und gereizt? und wessen Herz nicht angeflammt und entbraunt vom Glanz und Feuer der Göttlichen Liebe und Herrlichkeit, nach diesem Großen und unschätzbaren Gewinn, im Leben, im Sterben und in der Ewigkeit? und wie herzlich wünsche ich mir, und allen Heilsbegierigen Christen, diese über alle maßen wichtig und Große Seeligkeit, mit lautem und freudigem Ausrufen frolocken zu können: **GOTT sey Dank!** auch mir ist das Loos gefallen aufs lieblichste, mir ist ein schön Erbteil, der reiche und angenehme Himmel worden. Ps. 16, 6.

Die Anlage dazu ist gemacht: der Weg ist gebahnet: die Pforten zum Eingang in die Stadt Gottes und unsers Vaters Haus, zum Anschauen des Göttlichen Angesichts sind geöffnet, um, auf dem neuen und lebendigen Wege, zubereitet durch das reinigende Blut des ewigen Versöhners, \* zu diesem höchsten Gewinn, und edlen Kleinod zu gelangen; es stehet aber über die Posten der Thüren und Thoren, mit leserlich güldener Schrift angeschrieben: Lasset uns Fleiß thun einzukommen in diese Ruhe, daß unser keiner dahinten bleibe: ein jeglicher, der Hoffnung hat hier einzugehen, der reinige sich gleich wie **GOTT** rein ist! Hebr. 4, 1-11. 1 Joh. 3, 3.

Wie wollen wir nun dies anstellen? und welche Mittel wollen wir zu Hülfe nehmen, um glücklich zu unserm Ziel zu kommen, und das Kleinod zu ergreifen?

Nichts

\* Hebr. 10, 20.